

Protokolle:

Pro Memoria im Namen Jesu Amen!

Heut Dato erscheint **Johannes Reck**, Schmidtmeister dahier und zeigt an, daß er sich mit Johannes Hamschers hinterlassener ehelichen Tochter Apollonia ehelich verlobet da nun er Reck der Ev. Luth: Religion Sponsa aber der Ref. Religion zugethan, beyde aber sich dahin in Liebe verstanden, daß die Söhne dem Vatter, die Töchter aber der Mutter folgen sollen, auch die Tauf und etwa nöthige Begräbnüß gleichfalß sollen verfügt werden. Alßo hat der gedachte Reck mit dem dazu genommenen Zeug solches eigenhändig unterschrieben. So geschehen Heppenheim den 26 ten März 1758.

*Johannes Reck als Bräutigam
Johannes Ochß alß Zeug*

In Jesu Namen Amen!

Nachdeme **Johannes Schmal** Wittiber von hier Luth. Religion, sich mit Anna Maria, Johann Nicolaus Kranzen von Bloedesheim hinterlassenen Tochter ehelich verlobte und dabey sich verabredet, daß die in ihrer Ehe erzielten Kinder ohne Unterschied deß Geschlechts zur H. Tauffe, Schule, Confirmation in die Reformierte Kirch sollen gebracht, folglich alle in der Ref. Religion sollen erzogen werden. Alßo hat der besagte Schmal dieser hieher Zusagen nicht nur begehret, sondern auch zu desto ...Bekräftigung selbst von den dazu Bettern Zeug mit eigener Hand unterschrieben. So geschehen Heppenheim den 24 ten 9bris 1759.

Johannes Schmah

In Jesu Nahmen Amen.

Nachdeme **Johannes Reiß** Ev. Lutherischer Religion, mit Anna Margaretha Räderin reformierter Religion sich ehelich verlobte, bey dem Verlöbnuß haben sich beyde Verlobte dermaßen mit einander verabredet, daß die Kinder die sie miteinander bekommen würden, nemlich die welche männliches Geschlecht in des Vatters Religion, die welche weiblichen Geschlechts in der Mutter Religion solten getauft und erzogen werden, daß dieses fest und ohnverbrichlich solten gehalten werden, bezeugen hier nicht nur die Verlobte, sondern auch die dabey geweßenen Zeugen mit ihrer eigenhändigen Unterschrift. So geschehen Heppenheim bey Alzey den 4. August 1761.

*Johannes Reiß
Johannes Köther*

Den 4 ten Mertz 1781 wurde dem **Johannes Reck**, neu verordneter Schultheiß zu Heppenheim lutherischer Religion, von mir dem Reformierten Pfarrer zu Blödes- und Heppenheim H. J. Schiel ein Platz in der Reformierten Kirche zu Heppenheim vorfindlichen Gerichtsstuhl, doch sine praejudicio [ohne Vorentscheidung] der Reformierten Gemeinde, angewiesen. NB: Dieses könnte um so füglicher geschehen als gedachter Schultheiß Reck alle seine Kinder, sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts in der Reformierten Religion erziehet und also als ein Glied dieser Gemeind zu betrachten. Nebst diesem Schultheiß Reck wurde auch zugleich an diesem 4 ten Mertz der neue Gerichtsmann und nurmehriger Kircheneltester Johannes Knoblauch von mir in die Kirche geführt und ihm sein gehöriger Platz angewiesen worden.

Den 21 ten 7bris 1782 wurde vor die neue Reformierte Gemeinde in der Residenzstadt Wien zur Erbauung einer Kirche eine Collecte erhoben und wurde von mir und den Eltesten ostiatim [von Haus zu Haus] gesamlet 14 Fl. [Gulden] 35 Xr [Kreuzer]. Diese ausserordentliche Begebenheit ging allen Gliedern der Gemeinde dergestalten in das Hertz, daß sowohl Armen als Reichen sowohl Alten als Jungen mit gröster Freude nach Vermög gestaunt haben.

Heppenheim: den 21 ten 7bris 1782.
H. J. Schiel Pfarrer
Johann Nicolaus Meßer Eltester
Johannes Knoblauch Eltester